



**beck**  
**schwimmbadbau**  
ihr planer.

# 1 Firmenportrait – das Team



**MATTHIAS HOTZ**  
«Nachhaltige Technik im modernen Schwimmbadbau: Wellness pur!»



**BRUNO SIEBER**  
«Der moderne Schwimmbadbau: Eine Herausforderung an die Architektur!»



**ROLAND BECK**  
«Badekultur ist vielfältig und erfrischt Leib und Seele.»



**RAFFAEL HUSA**  
«Ein echter Partner für den Bauherrn, welcher alle Interessen bündelt.»



**PETER CATHOMAS**  
«Qualität schafft Vertrauen - dafür stehen wir ein!»



**MAGNUS FISCHER**  
«Wasser ist Leben, und wir machen es attraktiv!»



**JOHANNES HÄRLE**  
«Schwimmen lernen ohne nass zu werden, wäre wie Schwimmbadtechnologie ohne Nachhaltigkeit und energetische Optimierung!»



**MARCEL KÄSER**  
«Kreative Lösungen im Schwimmbadbau: Für ein grenzenloses Badevergnügen!»



**BRUNO RINALDINI**  
«Engagiert, ideenreich und fachkompetent von der Planung bis zur Ausführung mit modernster CAD-Technologie.»



**SAMUEL RAPOLD**  
«Für einen hygienisch und ökologisch unbedenklichen Badespass!»

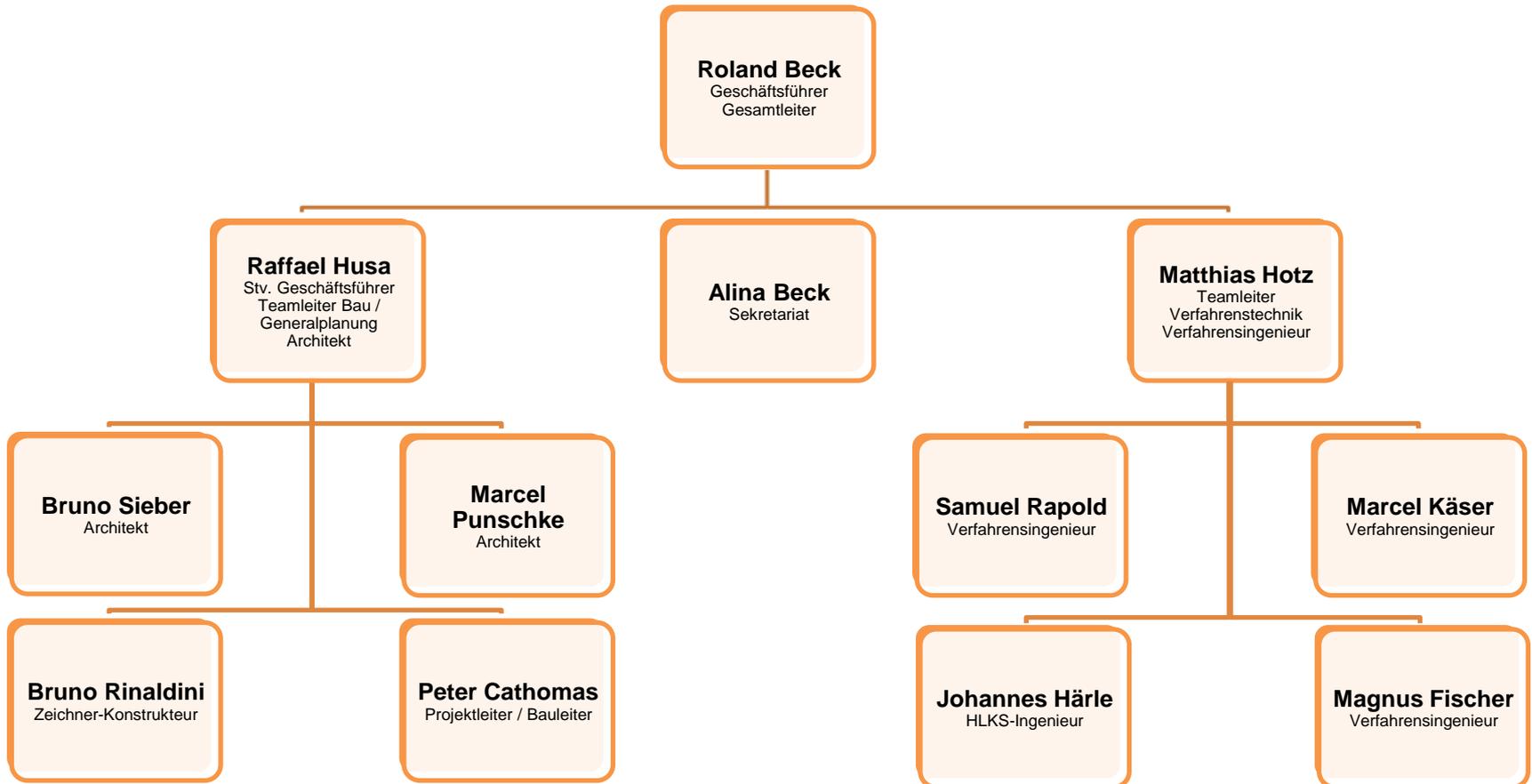


**ALINA BECK**  
«Spass in Kombination mit Sicherheit: Das bedeutet Badevergnügen!»

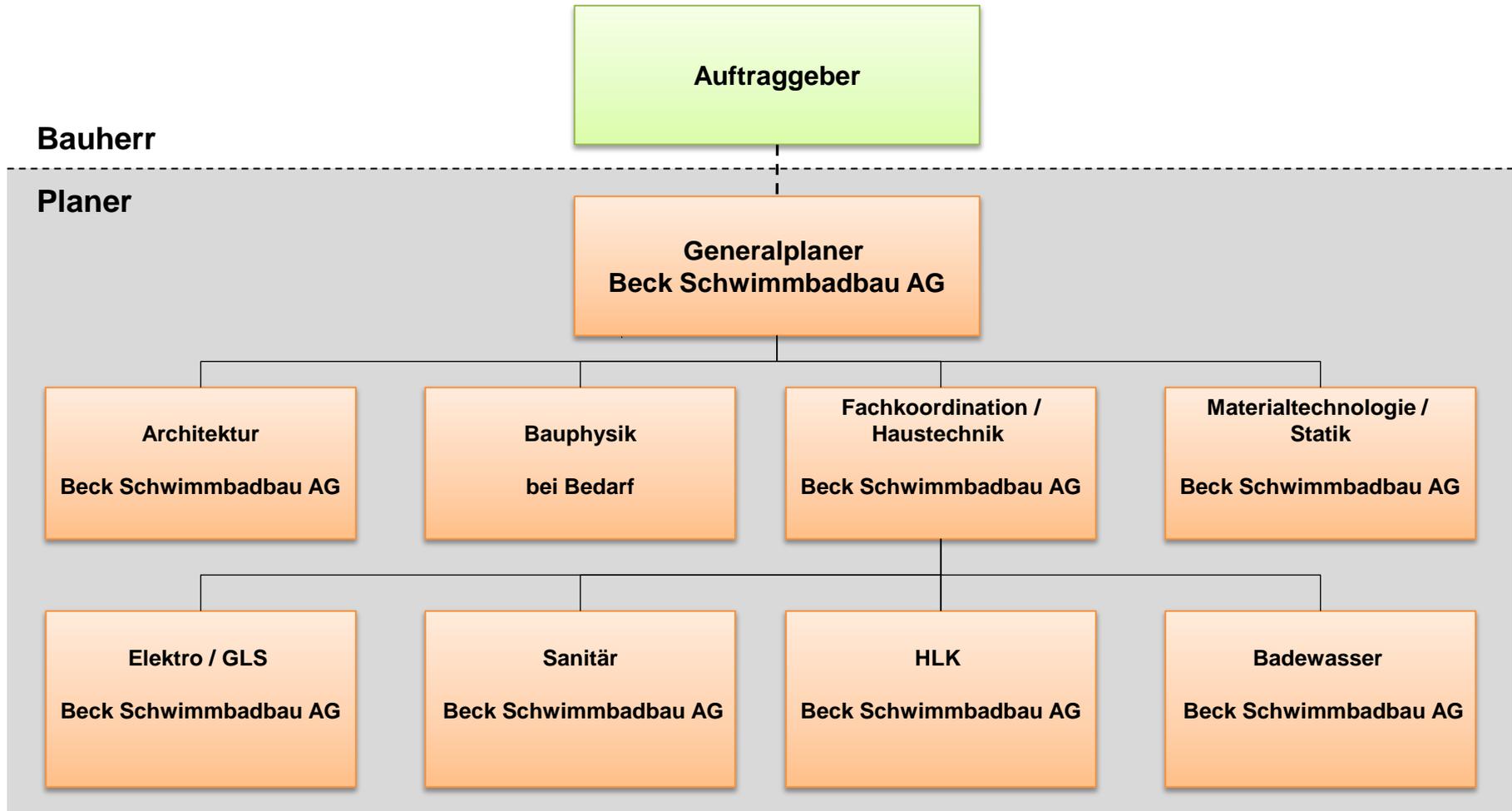


**MARCEL PUNSCHKE**  
«Wasser bietet uns Erholung bei Sport und Freizeit.»

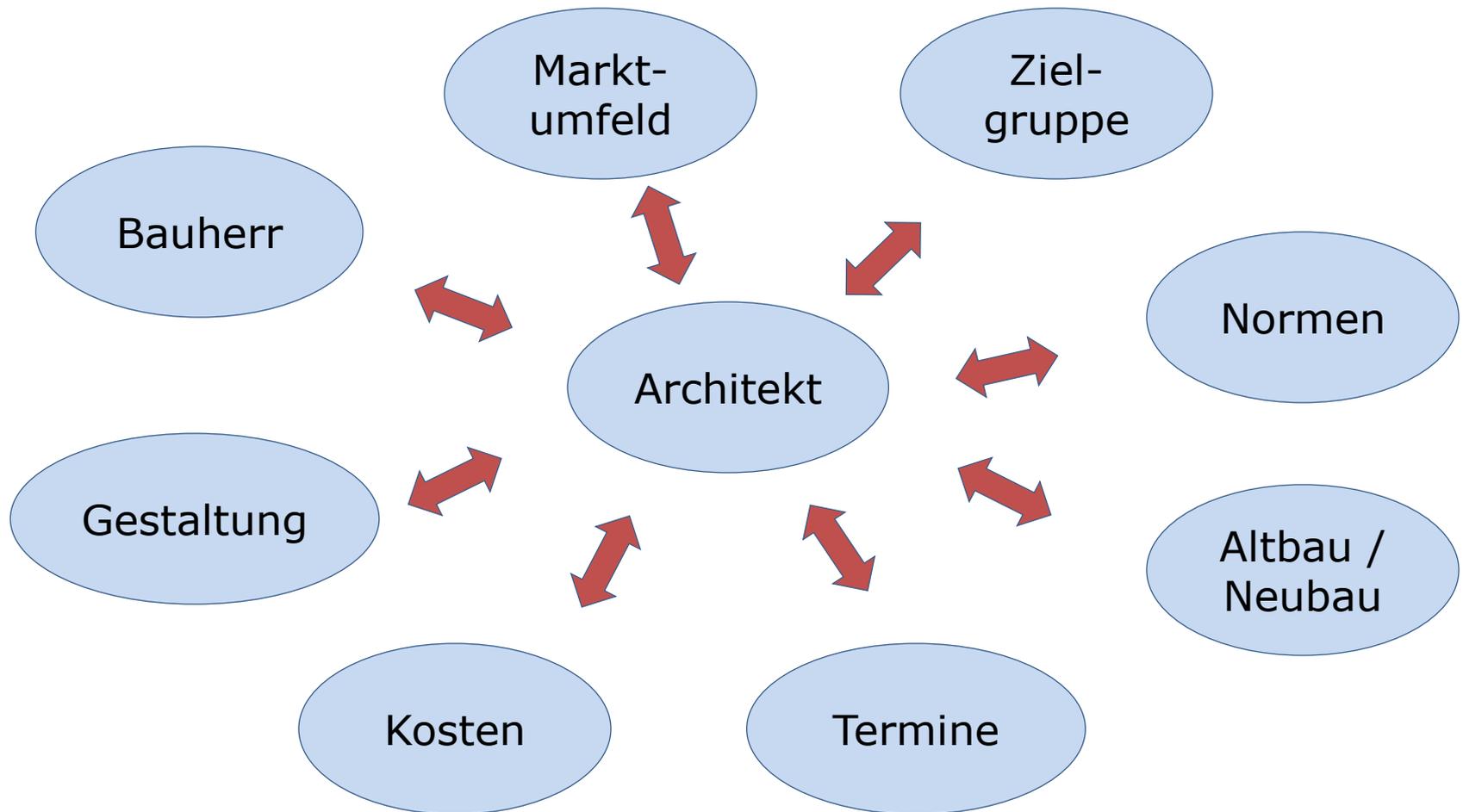
## 2 Firmenportrait - Organigramm



# 3 Organigramm



# 4 Architektur im Bäderbau



# 5 Bauherr, Auftraggeber



- Viele Freibäder sind in den 60 er Jahren  
Viele Hallenbäder aus den 70 er Jahren
- Sanierungsbedarf, bzw. Sanierungsdruck
- Öffentliche Bauherren (Städte & Gemeinden)
- Politischer Prozess wird in Gang gesetzt  
(Kreditgenehmigung durch die Bevölkerung)
- Submissionsverordnung IVöB  
(Ausschreibungs- und Vergabeordnung)
- Vorbereitung von öffentlichem Wettbewerb  
offen oder selektives Verfahren

# 6 Marktumfeld => Machbarkeit, Bestandsaufnahmen

Gemeinde	Einwohner	Wasserfläche ist m2	Empfehlung BASPO	Differenz m2
Dübingendorf	26'264	250 m2	ca. 850 m2	- 600 m2
Dietlikon	7'564	420 m2	ca. 505 m2	- 85 m2
Volketswil	18'384	133 m2	ca. 800 m2	- 667 m2
Wangen Brütisellen	7'632	0 m2	ca. 505 m2	- 505 m2
Opfikon	17'085	434 m2	ca. 800 m2	- 366 m2
Wallisellen	15'315	1280 m2	ca. 800 m2	+ 480 m2
Fällanden, Benglen	8'182	133 m2	ca. 505 m2	- 372 m2
Schwerzenbach	5'003	133 m2	ca. 505 m2	- 372 m2
Greifensee	5'300	133 m2	ca. 505 m2	- 372 m2
<b>Total</b>	<b>94'179</b>	<b>2'916 m2</b>	<b>ca. 5'775 m2</b>	<b>2'859 m2</b>

- Gibt es genügend Wasserfläche in der Gemeinde?
- Was haben die Nachbargemeinden für Angebote? (Einzugsgebiet von 10-15 Min)
- Zustand der bestehenden Anlagen? Defizite?
  - Stand der Technik?
  - Angebot?
  - Entwicklung?
  - Kosten? (Investitions-, Betriebskosten, Auslastung, Kundschaft)
- Welche Grundstücke eignen sich?
  - Was hat Platz, Welches Angebot ? => ergibt Raumprogramm

## Belegungsplan HB Stägenbuck

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
7:20 – 8:05			öffentlich				
8:10 – 8:55	besetzt	besetzt	besetzt	besetzt	besetzt	besetzt	öffentlich
9:05 – 9:50	besetzt	besetzt	besetzt	besetzt	besetzt	besetzt	
10:10 – 10:55	besetzt	besetzt	besetzt	besetzt	besetzt	besetzt	
11:05 – 11:50	besetzt	besetzt	besetzt	besetzt	besetzt	besetzt	
12:00 – 13:45	besetzt	besetzt	besetzt	besetzt	besetzt	besetzt	
13:45 – 14:30	besetzt	besetzt	besetzt	besetzt	besetzt	besetzt	
14:40 – 15:25	besetzt	besetzt	besetzt	besetzt	besetzt	öffentlich	
15:30 – 16:15		besetzt	besetzt	besetzt	besetzt	öffentlich	
16:15 – 17:00		besetzt	besetzt	besetzt	besetzt	öffentlich	
17:00 – 17:30		besetzt	besetzt	besetzt	besetzt	öffentlich	
17:30 – 18:00	besetzt	besetzt	öffentlich	besetzt	besetzt	geschlossen	geschlossen
18:00 – 18:30	besetzt	besetzt	öffentlich	besetzt	besetzt	geschlossen	geschlossen
18:30 – 19:00	besetzt	besetzt	öffentlich	besetzt	besetzt	geschlossen	geschlossen
19:00 – 19:30	besetzt	besetzt	öffentlich	besetzt	besetzt	geschlossen	geschlossen
19:30 – 20:00	öffentlich	besetzt	öffentlich	besetzt	öffentlich	geschlossen	geschlossen
20:00 – 20:30	öffentlich	besetzt	öffentlich	besetzt	öffentlich	geschlossen	geschlossen
20:30 – 21:00	öffentlich	besetzt	öffentlich	besetzt	öffentlich	geschlossen	geschlossen
21:00 – 21:45	öffentlich	besetzt	öffentlich	besetzt	öffentlich	geschlossen	geschlossen

# 7 Zielgruppen jung & alt, aktiv & passiv



- Die einfache Rutsche reicht nicht mehr...
- Angebote für Junge & Aktive
  - Sprungturm
  - Kletterwand
  - Rutsche (ganze Geschosse)
  - Kinderplanschbecken (KPB)
- Angebote für Wellness & Passive
  - Strömungskanal
  - Massagedüsen, Sprudelliegen
  - Solebad
  - Sauna, Dampfbad
  - Wasserfall
  - Massage, Physio

# 8 Normen kennen & Regeln der Baukunst

- Baugenehmigung
- Umweltschutz (AWEL, AfU, etc.)
- Feuerpolizei
- Behindertenkonferenz / SIA 500
- Denkmalpflege
- BASPO Bäder 301 (Grundlagen für Planung Bau und Betrieb)
  - Wasserflächenrichtwerte
  - Besucherverhalten
  - Anforderungen an Wasserbecken
  - Sicherheit etc.
- bfu Empfehlungen
  - Sicherheitsempfehlungen, Geländer etc.
- SIA Normen
  - SIA 385/9 Wasseraufbereitung (Trinkwasser Qualität)



## 9 Bestand / Neubau



- Bausubstanz meist 60er, 70er oder 80er Jahre (35 – 55 Jahre)
- Ergänzungen architektonisch
  - Platz & Grundstück
  - Ausdruck & Gestaltung
  - Sanierung der Haustechnik
  - Jedes Bad ist anders & speziell

# 10 Übliche Bauzeit für Frei- & Hallenbad



- Saisonbetrieb Mai-Sept.
- Ferien Schule
- Betriebsschliessung nicht in der Badesaison.
- Hallenbäder => Umbau im Sommer
- Freibädern => Umbau im Winter
- Bauarbeiten im Winter eingeschränkt
- Bei sehr tiefen Temperaturen teilweise nicht mehr möglich oder sinnvoll.
- Eröffnungstermin steht trotzdem fest

# 11 Kosten, Termine, Qualität



- Verantwortung für Kosten (genehmigter Kredit)
- Beinhaltet sauberes Nachtragswesen & Kostenmanagement
- Fester Bezugstermin (Ferienende, Saisonstart, etc.)
- Generalplaner (Führung von Fachplanern)
- Verantwortung für Einhaltung von Terminen (Terminpläne)
- Verantwortung für Qualität (Qualitätskontrolle, Materialkontrollen, Stichproben, etc.)

# 12 Vermeiden von Schäden => Geeignete Materialien



- Die meisten Bauschäden entstehen durch Wasser
  - Badewasser (Abdichtung, Folien, Edelstahl, Plättli, etc.)
  - Aufsteigende Feuchtigkeit (Verdunstung Wasserdampf)
  - Schwitzwasser an kalten Oberflächen (Korrosion, Oberflächentemperatur)
  - Bildung von Schimmel & Pilz
  - Teilweise flutende Reinigung
- => Verwendung von hochwertigen Materialien



# 13 Energie sparen & die Massnahmen



- Box in Box (Abgrenzung von Klimazonen, schrittweises Betreten)
- Klimazonen Abgrenzung => Lüftungstechnik (Überströmen)
  - Windfang ohne Heizung & Lüftung
  - 24°C Eingang & Garderoben, Restaurant, Büro
  - 26°C Duschen
  - 30°C Hallenbad
  - 90°C Sauna
- Wärmerückgewinnung (WRG Luft, Wasser)
- Dämmung, Trennung & Kondenswasser an kalten Oberflächen
- Nutzung von Solarwärme (Absorber & Kollektor, PV)

# 14 Betriebsabläufe, Dispo, Besucherstrom

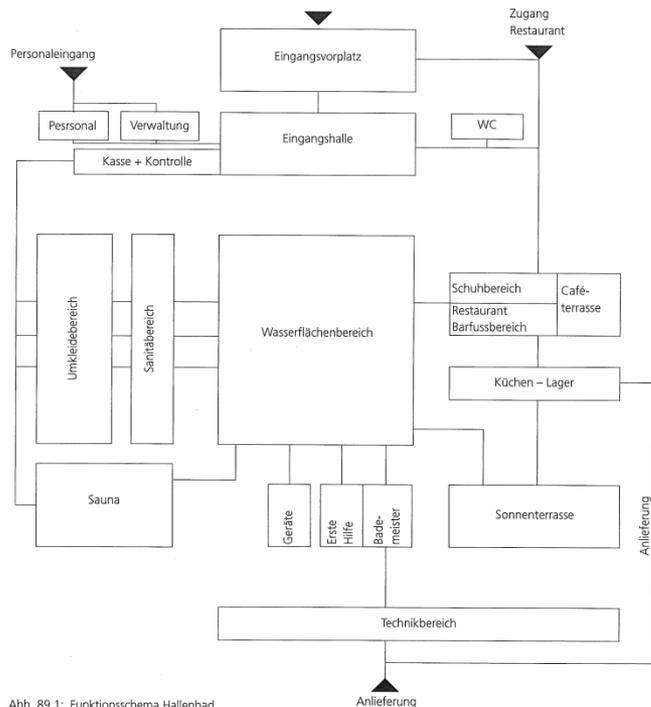
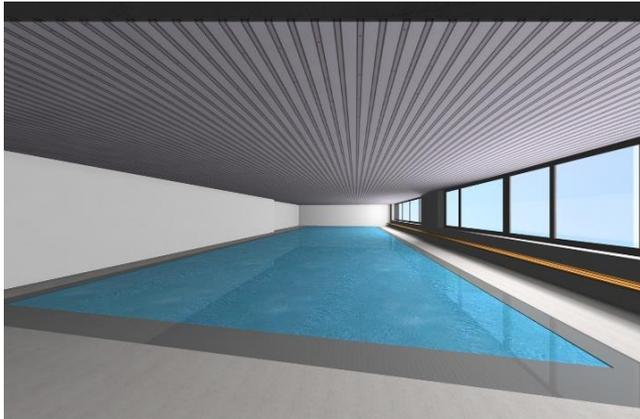


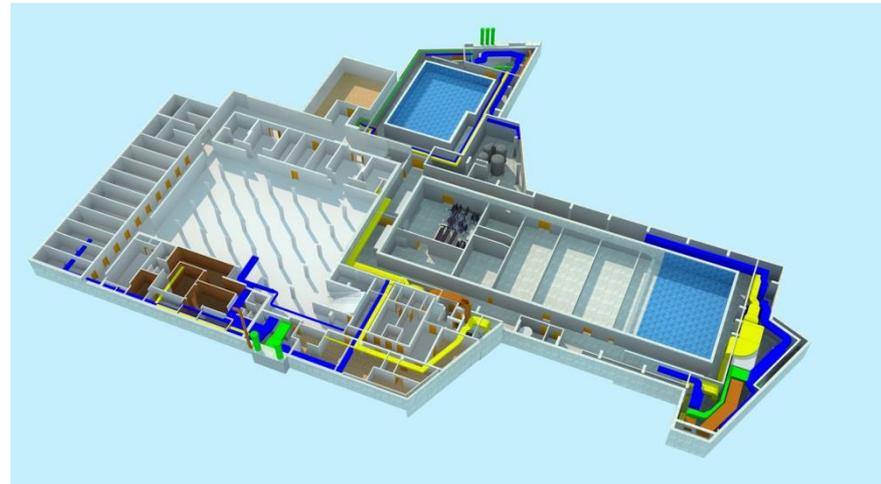
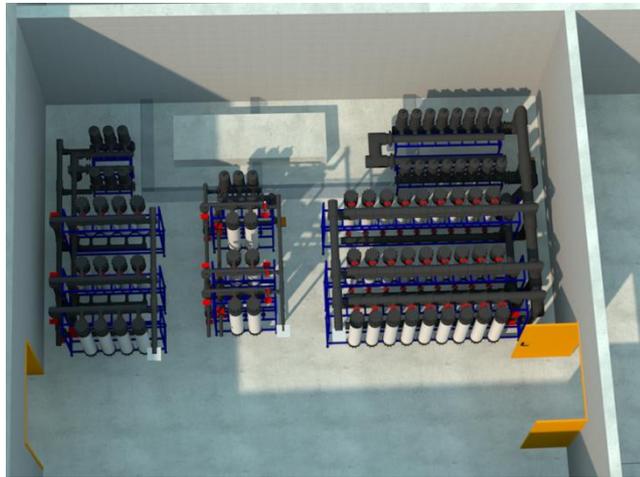
Abb. 89.1: Funktionsschema Hallenbad

- Besucherströme zu Spitzenzeiten entflechten
- Eingangssituation
- Zutrittssystem, Ticketing, Onlineverkauf
- Garderobenlayout (Damen, Herren, Schulen)
- Klimazonen 18°C- 90°C (Windfang, Eingang, Garderoben, Duschen, Halle, Sauna)
- Barfusszone ↔ Stiefelzone

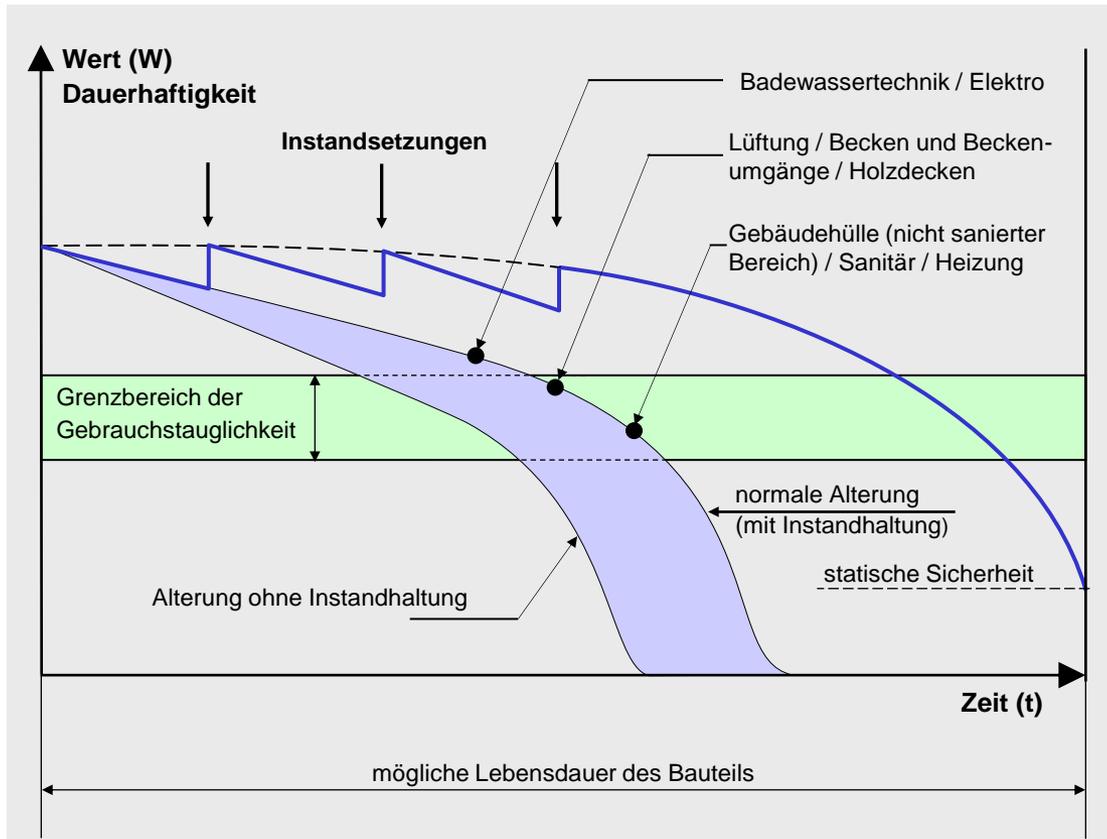
# 15 Beleuchtung & Gestaltung, Disposition, 3D



- Innenraumgestaltung
- Dispo von Technischen Anlagen
- Koordination von Leitungsführungen



# 16 Revision & Unterhalt



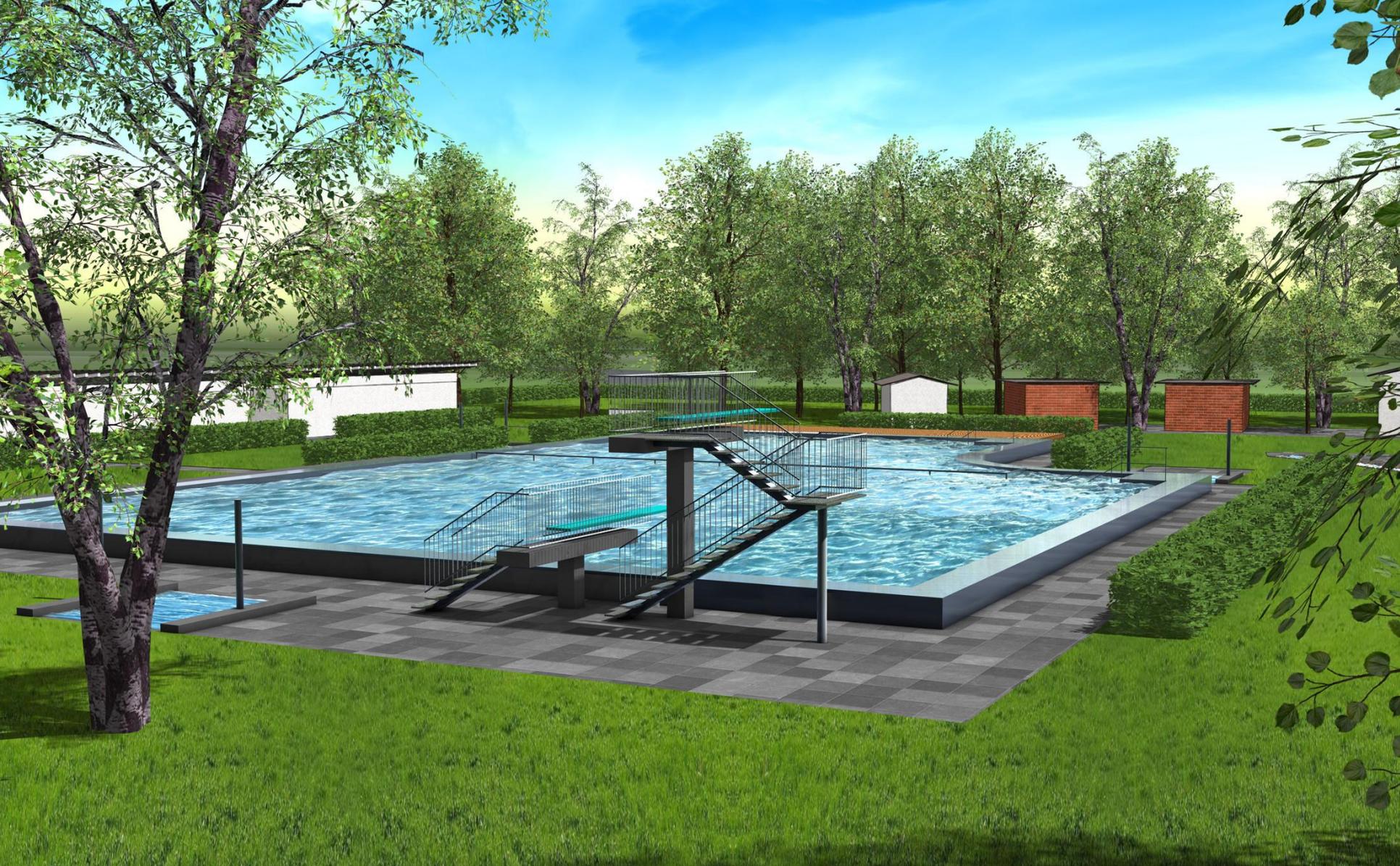
Mangelnder Unterhalt rächt sich..

K. Christen / Prof. P. Meyer: Optimierung von Instandsetzungszyklen,  
v/d/f Hochschulverlag AG an der ETH Zürich, 04/1999

Tag der badenden Meister

16. April 2015

Seite 17



# Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir freuen uns!

## Beck Schwimmbadbau AG

Bürglistrasse 29  
CH-8400 Winterthur

Telefon +41(0)52 224 00 88  
[www.beck-schwimmbadbau.ch](http://www.beck-schwimmbadbau.ch)

